

„Der Waldviertler Heimatbund“ (WHB)

**ein regional- und heimatkundlicher Verein zur
Erforschung eines niederösterreichischen
Landesviertels**

Markus Holzweber

- **Der Waldviertler Heimatbund als Beispiel einer institutionalisierten Plattform für Heimatforschung im 20. Jahrhundert**



Zeitschrift „Das Waldviertel“

(jährlich 4 Hefte zur Regional- und Heimatkunde)

Waldviertel-Bücher

Symposien und Vorträge

Waldviertel-Bibliothek

(in den Horner Museen)

- 1927 Zeitschrift „Aus der Heimat“

Aus der Heimat

Zeitschrift für Heimats- und Volkskunde.

Erscheint vorläufig 8-mal jährlich. Jahresbezug S 1, Einzelnummer 20 g, inkl. Postversand.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und verantwortlicher Redakteur: Hans Haberl jun.,
Waidhofen a. d. Thaya. Druck von A. Buscheß, Waidhofen a. d. Thaya.

Nr. 1

Weihnachten 1927

1. Jahrgang

An die Bewohner unserer deutschen
Heimat.

Kaufmann Hans Haberl jun. (1897-1970)



- **Das Programm**

- 1) Weckung und Belebung der Liebe zur Heimatscholle
- 2) Pflege und Erhaltung der deutschen Eigenart, deutschen Sitten und deutscher Gebräuche, die wir von unseren Ahnen übernommen haben
- 3) Aufklärung und Meldungen über die wichtigsten derzeitigen Vorgänge im öffentlichen Leben ohne jede parteipolitische Einmischung
- 4) praktische Aufklärungen für den Handwerkerstand
- 5) Beiträge für die Landwirtschaft, besonders wie unser Klima und Boden es bedingt.

- Neben „der Liebe zur eigenen Heimat“
auch wirtschaftliche Interessen



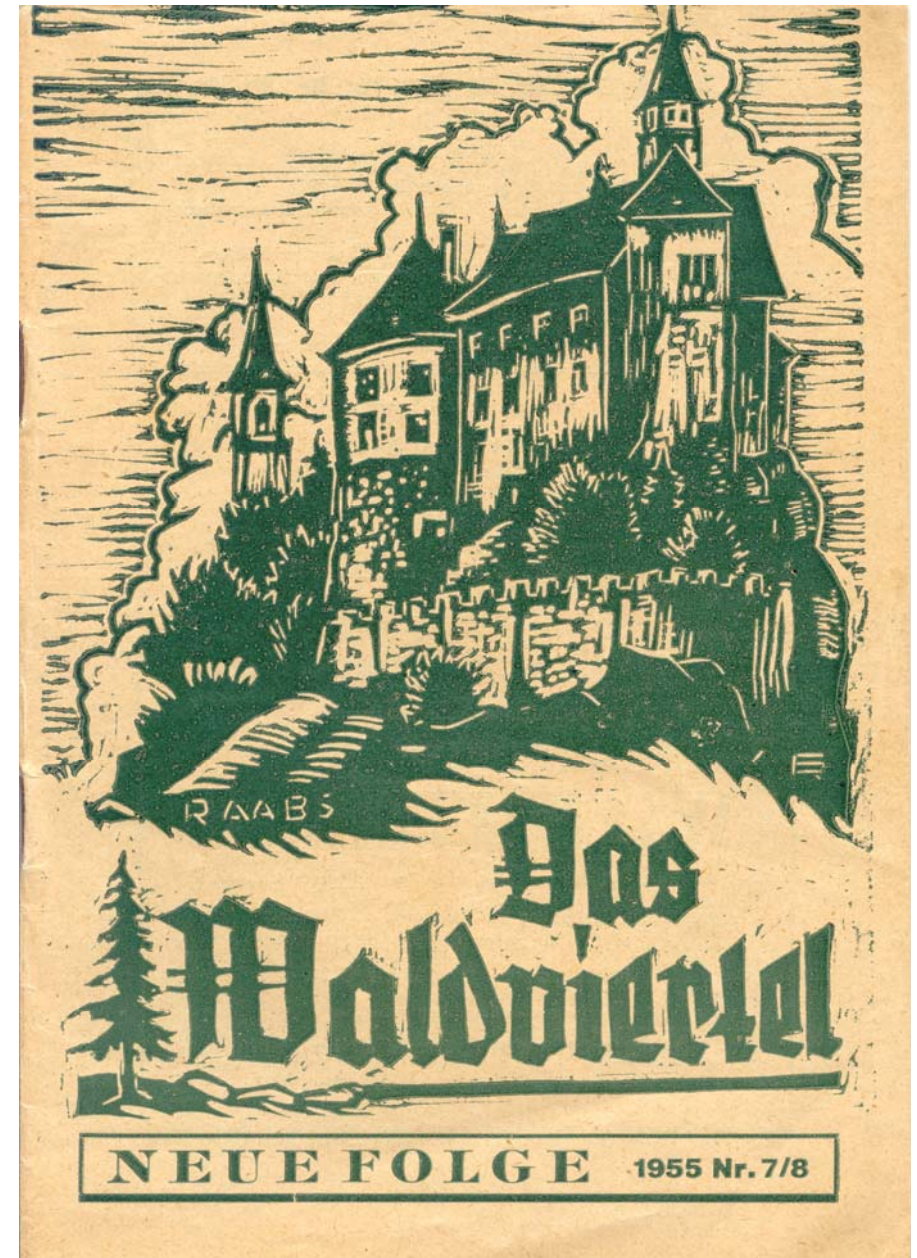
- **1930 Name:**
**„Das Waldviertel. Blätter
für Heimat- und Volkskunde
des niederösterreichischen
Waldviertels“**



- **Ende August 1938**

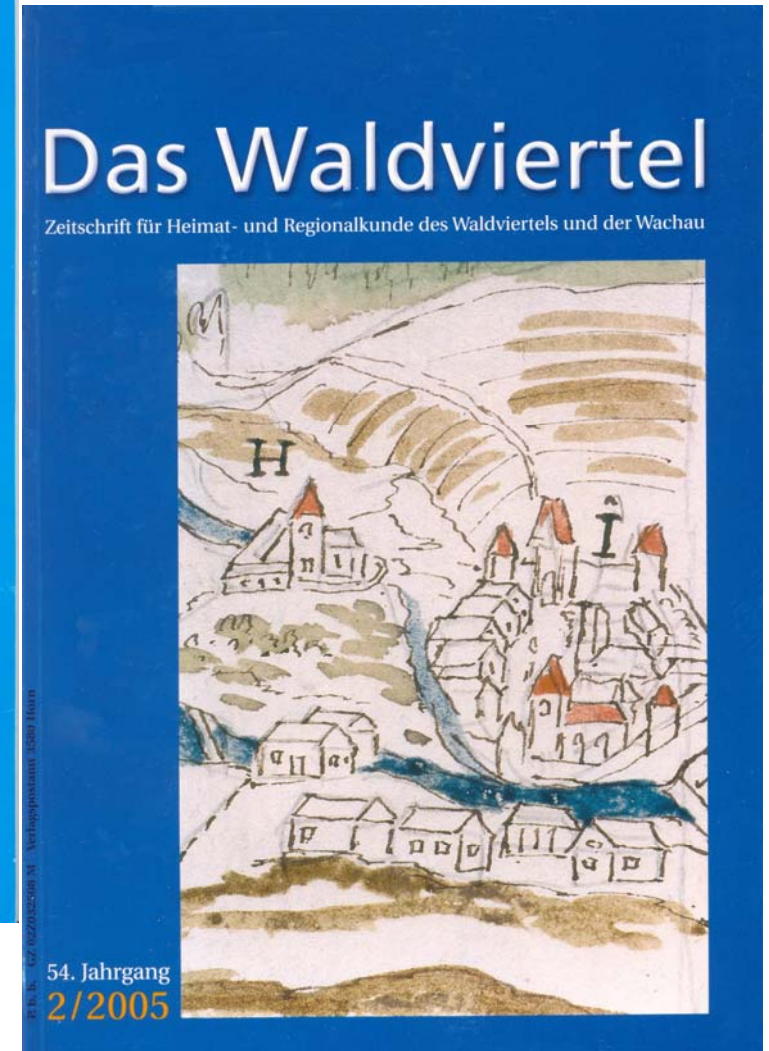
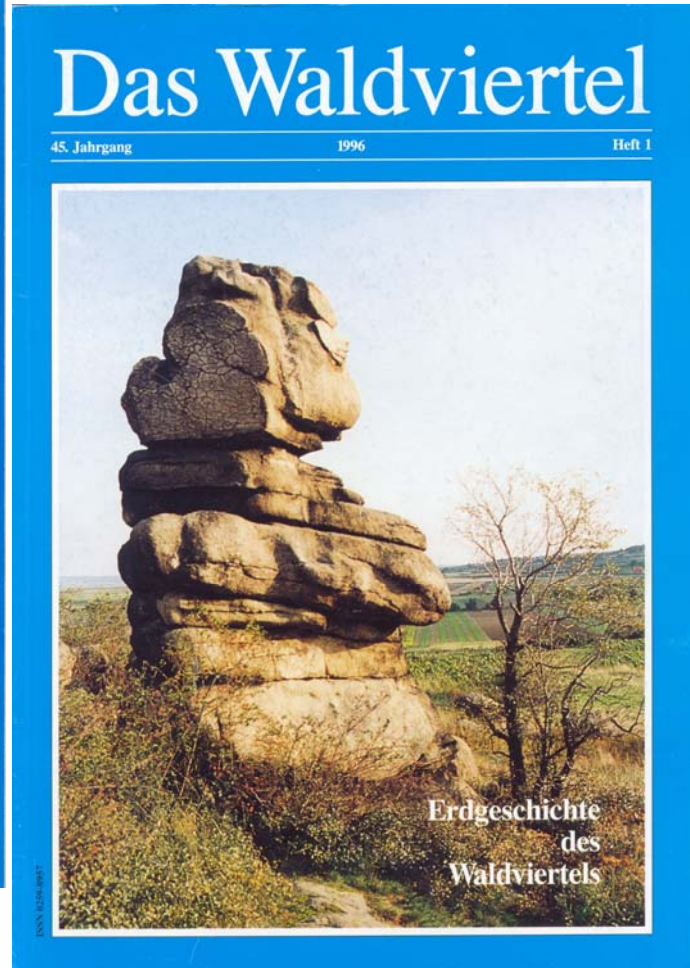
Wir hatten nun das seltene Glück, die Erlöserstatue ganz von oer zu
und uns von der Vortrefflichkeit dieser Arbeit zu überzeugen. Der
die Spitze des Turmes eine Erlöserstatue zu stellen, ist vortrefflich u
Christus soll ja die Vollendung und Krönung aller Werke sein. Wei
ragt nun die im Sonnenschein herrlich leuchtende Statue auf und hält
schirmend die Hand über Kloster und Land. Möge dieses Wahrzeichen
und des Waldviertels noch viele Jahrhunderte den Turm unserer Ki

- Neugründung 1951

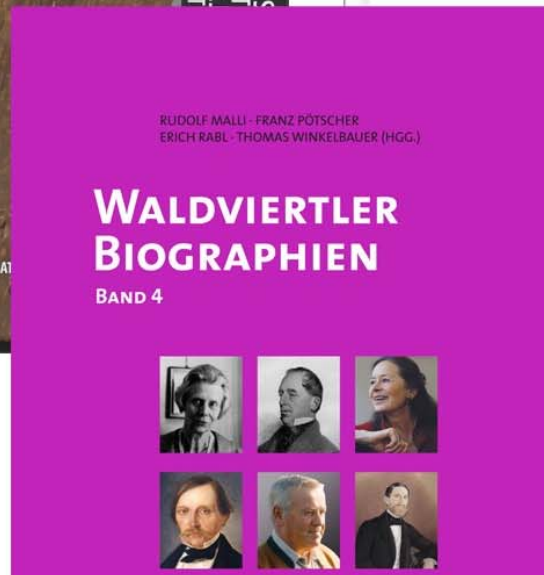
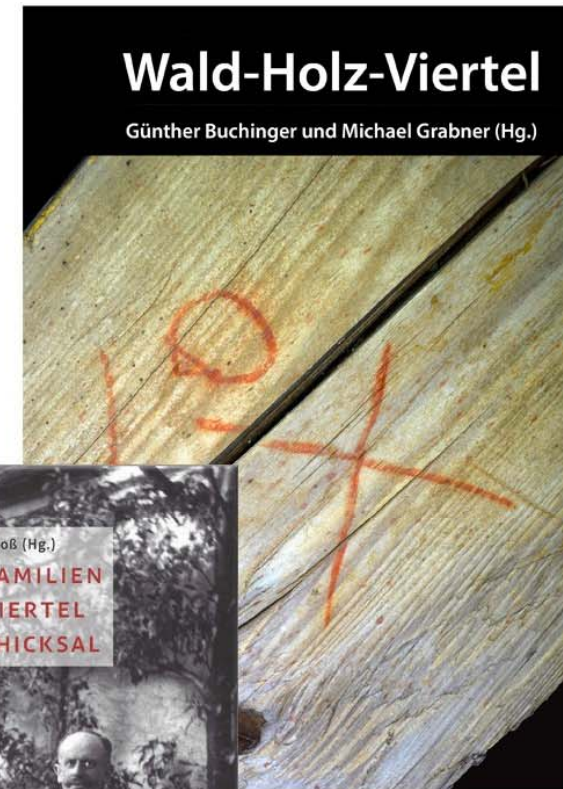


Moderne Heimatforschung darf aber auch nicht zeitlich beschränkt sein. Sie muß auf die Erforschung der Vergangenheit ebenso Wert legen, wie auf die Wiedergabe der „lebendigen Geschichte“ — der sogenannten Zeitgeschichte oder Gegenwartskunde. So wäre es grotesk, die „neuralgischen“ Schnittpunkte der jüngsten Geschichte, wie die Jahre 1919, 1934, 1938 und 1945 bewußt zu übergehen, weil sie vielleicht da und dort ein „heißes Eisen“ berühren. Allerdings muß man in diesen Fällen besonders vorsichtig und objektiv vorgehen, da ja eine Heimatkunde nicht die Auf-

- **Hinwendung zur Zeitgeschichte (1976)**



- 1984 – 1996 – 2005
- Die weitere Entwicklung der Zeitschrift



- **Schriftenreihe des WHB**





Zentrale Funktion: Publikationstätigkeit



Titelbild: Streckenabschnitt bei Langschlag
Foto: Wolfgang Tauchner

Inhalt

<i>Barbara Hartl</i>			
Tourismus entlang der Waldviertel-Schmalspurbahn	225		
<i>Werner Neuwirth</i>			
Kelten, Slawen und die Herren von Raabs, die auch Burggrafen von Nürnberg waren, im nordwestlichen Thayatal.		113	
Das herrschaftliche Zentrum Raabs und das Wirtschaftszentrum im Bereich der Siedlungskammer Thaya	246		
<i>Felix Gundacker</i>		119	361
Arbesbach – das Strafprotokoll 1675-1761 als genealogische Quelle (Teil I)	264		
<i>Gerhard Dafert</i>		26	
Wer war dieser Egino, der Gründer und Namensgeber von Eggenburg? Ein Antwortversuch	274		389
<i>Alexander Reischütz und Peter L. Reischütz</i>		3	
Lang erwartet – schließlich doch angekommen: Die Gefleckte Weinbergschnecke, <i>Cornu aspersum</i> (O. E. Müller 1774), in Horn	276		404
<i>Hermann Maurer</i>			
Leopold Führer und ein Schwank aus Malersch, Gemeinde Gars am Kamp, NÖ	280		428

Waldviertel Bibliothek

The image shows the interior of a library. In the foreground and middle ground, there are several tall, light-brown wooden bookshelves. These shelves are filled with books, mostly with blue and white spines, and some papers or folders. A modern, rectangular, white pendant light hangs from the ceiling, casting a bright glow. The ceiling itself is white with some subtle, wavy patterns. In the background, more bookshelves are visible, and a desk with some papers and a small black object (possibly a monitor or a small TV) can be seen. The overall atmosphere is clean and organized.



Veranstaltungen

Einnahmen / Ausgaben

Mitgliederzuwachs / -abnahme

Bindung an Verein?

Veröffentlichung von Ergebnissen?

Grundkosten, Papier, Logistik?

Zukunft gedruckter Werke?



RegiowikiAT
Freies Wissen aus den
Regionen Österreichs

[Hauptseite](#)

[Portale](#)

[Burgenland](#)

[Kärnten](#)

[Niederösterreich](#)

[Oberösterreich](#)

[Salzburg](#)

[Steiermark](#)

[Tirol](#)

[Vorarlberg](#)

[Wien](#)

[Neues im Regiowiki](#)

[Über RegiowikiAT](#)

[Werkzeuge](#)

 [Nicht angemeldet](#) [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Anmelden](#)

Seite **Diskussion**

[Lesen](#)

[Quelltext anzeigen](#)

[Versionsgeschichte](#)



Das Waldviertel. Zeitschrift für Heimat- und Regionalkunde

Die Zeitschrift **Das Waldviertel. Zeitschrift für Heimat- und Regionalkunde** wird vom Verein *Waldviertler Heimatbund* mit Sitz in [Horn](#) herausgegeben. Sie hat das Ziel, die Forschung der Geschichte des [Waldviertels](#) und der *Wachau* zu publizieren.

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 [Verein](#)
- 2 [Forschung und Publikationstätigkeit](#)
- 3 [Kooperationen](#)
- 4 [Einzelnachweise](#)
- 5 [Weblinks](#)

Verein

Der Verein versteht sich als Plattform, die heimatkundliche Forschung betreibt, ermöglicht und fördert. Der Verein besitzt eine *Bibliothek*, organisiert wissenschaftliche Tagungen und veröffentlicht Forschungsergebnisse.

Das Waldviertel. Zeitschrift für Heimat- und Regionalkunde

Fachgebiet	Heimatsforschung im Waldviertel und Wachau
Sprache	deutsch
Erstausgabe	1927/1951
Erscheinungsweise	vierteljährlich
Chefredakteur	Markus Holzweber
Herausgeber	<i>Waldviertler Heimatbund</i>
Weblink	www.daswaldviertel.at 
Artikelarchiv	daswaldviertel.at/digitaler-lesesaal/ 
ISSN	0259-8957 
ZDB	525591-0 

Mitglieder werben Mitglieder
Werbemittel, Taschen
Buchpräsentationen
Studierendengruppe
Junges Forum (Schüler)
Waldviertel Preise



WAS IST DER WALDVIERTLER HEIMATBUND UND WAS MACHEN WIR?

- Der 1951 gegründete Waldviertler Heimatbund (WHB) ist ein regional- und heimatkundlicher Verein zur Erforschung des Waldviertels.
- Wir geben die Zeitschrift „Das Waldviertel“ und eine Schriftenreihe heraus.
- Wir organisieren Buchpräsentationen, Vorträge und Symposien.
- Wir stehen in Kontakt mit anderen Vereinen, die ähnliche Ziele verfolgen.

MITGLIEDSCHAFT

Jedes Mitglied erhält die Zeitschrift „Das Waldviertel“ kostenlos zugesandt und hat das Recht, an den Jahreshauptversammlungen teilzunehmen und dort Anträge zu stellen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 29

ZEITSCHRIFT UND SCHRIFTENREIHE

Die Zeitschrift „Das Waldviertel“ erscheint viermal jährlich. Sie behandelt die Heimat- und Regionalkunde des Waldviertels und der Wachau. Neben der Zeitschrift gibt der WHB die

BESTELLUNG

Die Zeitschrift „Das Waldviertel“ kann im Abonnement oder als Einzelheft bestellt werden. Die noch lieferbaren Bände der Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes können ebenfalls online bestellt werden.



Waldviertler Heimatbund

446 „Gefällt mir“-Angaben • 466 Follower

Beiträge

Info


Fotos

Videos

...

Steckbrief

Der Waldviertler Heimatbund wurde 1951 als regionalkundlicher Verein zur Erforschung des Waldviertel

 Seite · Community

 daswaldviertel.at

 Noch kein Rating (0 Bewertungen) 

Fotos

[Alle Fotos ansehen](#)



Waldviertler Heimatbund

5 Tage · 

...



DIGITALER LESESAAL

Folgende Jahrgänge / Hefte als PDF-Dateien finden Sie unten...

1927 – 1938 und 1952 – 1990

BÜCHER digital...

Schriftenreihe Band 26

Walter Pongratz: Die ältesten Waldviertler Familiennamen (1996) 2MB

Schriftenreihe Band 37

Friedrich Polleroß (Hg.): „Die Erinnerung tut zu weh“. Jüdisches Leben und Antisemitismus im Waldviertel (1996) 136 MB

Schriftenreihe Band 38

Fritz F. Steininger (Hg.): Erdgeschichte des Waldviertels (2. Aufl. 1999) 50 MB

Schriftenreihe Band 49

Fritz F. Steininger (Hg.): Waldviertel – Kristallviertel (2008) 74 MB

- **Digitalisierung**

WHB-Datenbank (Bestände der Waldviertel-Bibliothek, Ar

ARTIKELSUCHE

Expertensuche

Suche:

WHB-Datenbank

Die Suchmaschine umfasst die
Bestände der Waldviertel-Bibliothek,
Artikel der Schriftenreihe sowie der
Zeitschrift „Das Waldviertel“

Datenbank (Bestände der Waldviertel-Bibliothek, Artikel der Schriftenreihe ...

 Spalten  Excel  CSV  PDF

50  Einträge anzeigen

AUTOR ▲	TITEL ▲	PUBLIKATION ▲	NR. ▲	JAHR ▲	SEITE ▲	STANDORT ▲	PDF	STICHWORT ▲	ORT ▲
Haberl Hans	An die Bewohner unserer deutschen Heimat	Das Waldviertel	1	1927	1-2	WA-P4/1-2	PDF		
Rauscher Heinrich	Zum Gelelte	Das Waldviertel	1	1927	2-3	WA-P4/1-2	PDF		
Weigl Huberta	Jakob Prandtauer 1660-1					L-WEN1			
	Mitteilungen des WHB. Auslandspost. "D'Waldviertler in Wien"	Waldviertler Heimat	4	1953	38-40	WA-P7/1			
	Dichtungen in niederösterreichischer Mundart	Das Waldviertel	5	1929	80	WA-P4/1-2	PDF		
	Das schöne Waldviertel	Das Waldviertel	6	1929	II	WA-P4/1-2	PDF		
Polleross Friedrich (Hg)	Kamptal-Studien			0		WR-KAM 46			Gars am Kamp

- Digitalisierung - Datenbankprojekt

Marc							
Maurer Hermann	Eine eingestochene Menschendarstellung auf einer Schale der Stichbandkeramik von Untermixnitz, Bezirk Horn, Niederösterreich	Das Waldviertel	4	2019	357-359	WA-P5/68	
Melzer Gustav	Archäologische Freilegung des verschollenen Karners in Eggenburg, Niederösterreich [2 Fotos]	Das Waldviertel	1	1981	19-23	WA-P5/30	PDF
Breibert Wolfgang	Frühmittelalterliche Hügelgräber im Waldviertel	Das Waldviertel	1	2010	54-65	WA-P5/59	

Kühtreiber Karin /

Kühtreiber Thomas

Pieler Franz

Gustav Melzer

Archäologische Freilegung des verschollenen Karners in Eggenburg, Niederösterreich

In Niederösterreich sind etwa 110 Karner¹⁾ nachweisbar, wovon bei 65 jedoch die Lage unbekannt ist²⁾. Einer dieser verschollenen Karner konnte Dank der Zusammenarbeit mit dem Krahuletzmuseum und dem Bundesdenkmalamt, Abteilung für Bodendenkmalpflege, wieder lokalisiert werden. 1973 führte Univ.Prof. Dr. A. Klaar Bauvermessungen der Kirche und des sogenannten Resch-Schlusses durch. Dabei vermutete er, daß der Gebäuderest im Norden der Kirche, der mit je



- Digitalisierung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Kontakt: Markus Holzweber
zeitschrift@daswaldviertel.at**